

Evangelisch-lutherischer Hausgottesdienst zum Fest Christi Himmelfahrt, 21. Mai 2020

Was Sie vorbereiten können:

- Suchen Sie sich in Ihrem Zuhause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes wo sie sich wohl fühlen: beim Esstisch, im Wohnzimmer...
- Zünden Sie eine Kerze an.
- Vielleicht legen Sie ein Kreuz oder ein anderes christliches Symbol dazu.
- Wenn Sie etwas singen möchten, legen Sie sich ein Gesangbuch bereit.
- Wenn Sie mit mehreren diesen Gottesdienst feiern, übernimmt einer oder eine die Rolle des Vorbeters (V).
- An vielen Stellen unserer Stadt können Sie ab 9:45 Uhr das gottesdienstliche Geläut der Kirchen hören - so sind Sie mit anderen Christen, die in dieser Stunde auch für sich Gottesdienst verbunden.

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

V: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

A: der Himmel und Erde gemacht hat.

V: Heute feiern wir das Fest der Himmelfahrt Christi. Noch sind wir nicht wieder beieinander in unseren Kirchen. Aber vereint sind wir doch. Wir schauen zum Himmel und versuchen zu fassen, was doch unfassbar ist. Gott, dessen Nähe wir suchen, ist so weit weg und doch ganz nah. Er umgibt uns mit seiner Gegenwart. Ist untrennbar mit uns verbunden. Das gilt es zu feiern.

*Wenn Sie möchten, singen Sie das Lied EG 166,1-2+4-5
„Tut mir auf die schöne Pforte“*

V: Wir beten mit den uns vertrauten Worten aus Psalm 47:

Schlagt froh in die Hände, alle Völker,
und jauchzet Gott mit fröhlichem Schall.

A: Denn der Herr, der Allerhöchste ist zu fürchten,
ein großer König über die ganze Erde.

V: Er zwingt die Völker unter uns.
und Völkerschaften unter unsere Füße.

A: Er erwählt uns unser Erbteil,
die Herrlichkeit Jakobs, den er liebt.

V: Gott fährt auf unter Jauchzen,

der Herr beim Schall der Posaune.

A: Lobsinget, lobsinget Gott,
lobsinget, lobsinget unserm Könige!

V: Denn Gott ist König über die ganze Erde,
lobsinget ihm mit Psalmen!

A: Gott ist König über die Völker.
Gott sitzt auf seinem heiligen Thron.

V: Die Fürsten der Völker sind versammelt
als Volk des Gottes Abrahams;

A: denn Gott gehören die Schilde auf Erden;
er ist hoch erhaben.

V: Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist,

A: wie es war im Anfang, jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A: Amen.

V: Herr Jesus Christus, du bist König dieser Welt.

A: Herr, erbarme dich.

V: Du bist erhaben und uns doch ganz nah.

A: Christus, erbarme dich.

V: Mit dir leiden wir keinen Mangel.

A: Herr, erbarme dich über uns

Als Lobpreis können Sie die Strophe EG 179,1 singen:
„Allein Gott in der Höh sei Ehr“

V: Herr, Jesus Christus,
du bist hingegangen zum Vater und von ihm zum Herrn gesetzt
über alles. Unseren Augen bist du verborgen.

Darum bitten wir dich. Hilf uns, darauf zu vertrauen, dass du uns
allezeit nahe bist, damit wir ohne Furcht leben können.

Das bitten wir dich, der du mit dem Vater und dem heiligen Geist
lebst und uns Leben schenkst – heute, morgen, alle Zeit und in
Ewigkeit.

A: Amen.

V: Das Evangelium zum Fest Christi Himmelfahrt steht bei Lukas im
24. Kapitel:

A: Ehre sei dir, o Herr!

Er führte sie aber hinaus bis nach Betanien und hob die Hände auf und segnete sie. Und es geschah, als er sie segnete, schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel. Sie aber beteten ihn an und kehrten zurück nach Jerusalem mit großer Freude und waren allezeit im Tempel und priesen Gott. Das ist das Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei Dir, o Christus!

An dieser Stelle können Sie das Glaubensbekenntnis sprechen, das uns mit allen Christen verbindet.

Dann lesen Sie die Predigt von Pastor Lars Kirchhof. Sie können ihn auch hören auf unserer Homepage www.detmold-lutherisch.de.

Dazu musizieren Meike Leluschko (Gesang) und Christoph Kuppler (Orgel).

Ein weiterer Liedvorschlag zum Selbersingen oder Lesen ist das Lied EG 123: „Jesus Christus herrscht als König.“

V: Lasst uns miteinander und füreinander beten.

Himmlicher Vater:

Wir danken dir für deine Treue und Gnade. Unter deinem Himmel dürfen wir Tag und Nacht leben und deine Nähe suchen. Mal ist sie ganz offensichtlich und mal scheinst du weit weg und unseren Augen verborgen. Doch du hast versprochen, bei uns zu sein alle Tage bis an der Welt Ende. Wir danken dir!

Wir bitten dich für die diejenigen, die in diesen Wochen besonders ihre Einsamkeit oder ihre Trennung von Familie und Freunden spüren: in ihren eigenen Wohnungen, in Pflegeheimen oder im Krankenhaus.

Wir bitten dich für alle, die gerne ihre Lieben mal wieder umarmen würden und selber Nähe spüren möchten.

Umgeb du selber sie mit deiner Gegenwart!

Wir bitten dich für uns alle, die wir uns nach Normalität im Alltag sehnen, nach Möglichkeiten, unsere vertrauten Wege in Familie, Alltag und Beruf zu gehen.

Wir bitten dich: Hilf uns sorgsam und verantwortungsvoll mit den ersten Öffnungen und Freiheiten, die wir jetzt wieder haben,

umzugehen.

Schenk uns Behutsamkeit, nicht zu schnell zu viel zu wollen und so alles wieder aufs Spiel zu setzen.

Wir bitten dich für alle, die um ihren Arbeitsplatz und ihre Existenz bangen, dass sich neue Wege auftun und Einkommen und Auskommen ergeben.

Wir bitten dich: Tröste und halte weiter alle, die mit dem Virus und mit anderen Krankheiten und Tod kämpfen, alle, die anderen helfen und sie pflegen, alle, die heilen und nach Heilung forschen.

Wir bitten dich für die ganze Schöpfung, damit deine gute Ordnung erhalten bleibt und wir lange zwischen Himmel und Erde leben können.

Herr, bleibe bei uns - heute und alle Tage bis an der Welt Ende!

V: Beten wir, wie Jesus es uns gelehrt hat.

A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

V: Gott, wir bitten dich: Schau auf uns, auf alle, die wir liebhaben, auf alle, mit denen wir verbunden sind, auf unser Land und die ganze Welt:

A: Der Herr segne uns und behüte uns.

Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen.